

Forced Perspective

(Erzwungene Perspektive)



... ist eine Möglichkeit, mit Fotografien überraschende, witzige, verstörende, seltsame Geschichten zu erzählen. Objekte oder Menschen werden so fotografiert, dass sie weiter weg oder näher, größer oder kleiner erscheinen als sie in Wirklichkeit sind. Die Entfernung zwischen Kamera, Objekt 1 (Kugel) und Objekt 2 (Mädchen) entscheidet über die Glaubwürdigkeit der Wirkung.

GRUPPENARBEIT

Sucht euch einen oder mehrere Gegenstände vom „Wühltisch“, die euch zu kreativen Bildern inspirieren.

Ihr bewegt euch frei auf dem Schulgelände und fotografiert mit dem eigenen Handy.

Nach **20 Minuten** findet ihr euch alle wieder im Kunstsaal ein.

Ihr schickt eure Bilder an den Lehrer-PC.

Jede Gruppe präsentiert ihr Ergebnis selbst: Berichtet über euren Arbeitsprozess (Ideenfindung, Anzahl der Versuche bis eine zufriedenstellend Lösung gefunden wurde, Schwierigkeiten, Verbesserungsvorschläge, weitere Ideen)



- Alle Bildteile sind „scharf“ zu sehen.
- Alle „Anschlüsse“ sind präzise (**kein** Abstand zwischen den Objekten!)
- Der Hintergrund wird **bewusst** gewählt
- Euer Foto erzählt eine überraschende, interessante „Geschichte“

William Hogarth, Falsche Perspektive, 1754